



ALLENTSTEIG | In einem Gedenkgottesdienst am 27. Juli gedachten die Kameraden des ÖKB Stadtverbandes Allentsteig in der Pfarrkirche ihrer ersten Fahne. Die Weihe der ersten Fahne fand

vor 110 Jahren, am 14. August 1904 statt. Im Bild: Heinz Hiemetzberger, Erwin Pannagl, Obmann Johann Okrina, Elisabeth Achaz, Rudolf Spitzer, Gabriela Elsigan, Leopold Soffried, Anton

Kraus, Gerhard Elsigan, Karl Schuh, Otto Steindl, Johann Rauch, Erich Steindl, Josef Seper, Johann Neuhauser, Hubert Mayerhofer, Johann Ranftl, Alfred Matzek, Franz Rupp und Erich Hohl. Foto: NÖA

IN KÜRZE

ALLENTSTEIG

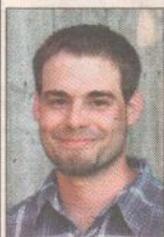
Hilfswerk-Ausflug. Die Mitarbeiter des Hilfswerks Allentsteig unternahmen einen Ausflug ins Retzerland.

Nach Besichtigung der Retzer Erlebniskeller und einem Mittagessen stand eine Windmühlenführung mit Weinverkostung auf dem Programm.

Danach konnte man mit der Wümschelrute die Erd- und Wasserstrahlen beim Kultplatz „Heiliger Stein“ in Mitterretzbach unter Anleitung eines ausgebil-

deten Wümschelrutengehers entdecken. Den gemütlichen Ausklang genoss man bei der „Grasl Wirtin“ in Mörtersdorf.

RIZ – Gründer des Monats



Ing. Lukas Karl ist Spezialist für Messtechnik und die Überprüfungen von maschinenbaulichen Anlagen.

Erfolgreicher Start mit dem RIZ

„Gemeinsam für mehr Sicherheit, dass aus einem Schadensfall keine Katastrophe wird.“ Dies ist das Motto von Ing. Lukas Karl, Unternehmensgründer der Firma „Ingenieurbüro Lukas Karl“ in Waldhausen. Schon in der Hauptschule träumte er von einer eigenen Firma. Im Laufe seines sechsjährigen Angestelltenverhältnisses in einem Ziviltechnikerbüro für Maschinenbau wuchs seine Leidenschaft für Messtechnik und Überprüfungen von maschinenbaulichen Anlagen so weit, dass er sich selbstständig machte. Sein Büro bie-

tet Beratungen und spezielle Messungen an Wasserkraftwerken, Rohrleitungssystemen und Wirkungsgradermittlung von Wasserturbinen an. Zur Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufes bei den Behörden arbeitet er auch mit Ziviltechnikern zusammen. „Nach einigen Monaten hatte ich die Idee, auch regional Abnahmen und Überprüfungen von Fahrzeughebebühnen, kraftbetriebenen Toren und Kranen nach der Arbeitsmittelverordnung anzubieten. Hier profitieren meine Kunden vor allem von der raschen Verfügbarkeit und flexiblen Arbeitszeit“, erzählt Lukas Karl. Um seinen Kunden die Sicherheit zu geben, dass deren Anlagen betriebstauglich sind, nimmt sich Karl Zeit für eine sorgfältige Vorbereitung und für ein gewissenhaftes Arbeiten vor Ort. Unterstützung bei seinem Schritt in die Selbstständigkeit gab es von der NÖ RIZ Gründeragentur.

○ Kontakt: www.ib-lk.at



RIZ-Beraterin:
Mag. (FH)
Gerlinde Ertl
Foto: RIZ/Jug

Erholungszeit für Unternehmer

Gerade Gründer und Jungunternehmer müssen besonders hart arbeiten, um ihr Unternehmen auf Erfolgskurs zu bringen. Die Erfahrung des RIZ, der Gründeragentur des Landes Niederösterreich zeigt, dass gerade vor und in den ersten Jahren nach der Unternehmensgründung wahre Meisterleistungen vollbracht werden. Für Entspannung und Erholung bleibt dabei kaum bis keine Zeit. Wo mit voller Kraft und vollem Einsatz gearbeitet wird, sind jedoch Ruhepausen unerlässlich. Was bietet sich hier besser an, als die etwas ru-



Die Gründer-Agentur
für Niederösterreich.

higeren Sommermonate für sich zu nutzen. Bereits eine Tagesplanung hilft, den Stress-Level auf einem optimalen Niveau zu halten. Um sich von der Hektik und dem Stress des Jahres zu erholen, helfen Entspannungstechniken. Aber auch ein kleiner Urlaub mit der Familie oder mit Freunden kann wahre Wunder wirken. Mit der gewonnenen Energie lässt es sich leichter in den Herbst starten, und neue Herausforderungen können besser bewältigt werden. Bei allen Fragen zum Thema Unternehmensgründung und -entwicklung steht das RIZ mit Rat und Tat zur Seite, und das kostenlos in ganz Niederösterreich! Nähere Infos zum Leistungsangebot des RIZ gibt es unter

○ www.riz.at Werbung